



Audi Neckarsulm

Unser Werk. Unser Standort.



AM 12. MÄRZ 2026 LISTE 3 WÄHLEN

“Wir wollen Veränderungen aktiv begleiten.
Fair, transparent und gemeinsam mit der Belegschaft.
Für sichere Arbeitsplätze und eine nachhaltige
Perspektive die Chancen eröffnet. Unsere Mission ist klar:

- » Zukunft schaffen
- » Transformation gestalten
- » Arbeitswelt verbessern
- » IG Metall – Gemeinsam stark

Mit Vertrauen, Beteiligung und einer starken
Mitbestimmung, die solidarisch zusammensteht.“

Alexander Reinhart und Robin Lörcher
IG Metall Betriebsräte
Neckarsulm

NEUER BETRIEBSRAT IN BEWEGTEN ZEITEN

Alexander Reinhart und Robin Lörcher heißen die Spitzenkandidaten der IG Metall Liste zur Betriebsratswahl bei AUDI in Neckarsulm. Welche Ziele sie beide für die Belegschaft gesetzt haben, weshalb sie sich gut ergänzen – und was sie vom bisherigen 1. Vorsitzenden, Rainer Schirmer, lernen konnten – verraten die beiden im Interview.

Alex, Robin, ihr übernehmt perspektivisch die Leitung des IGM Betriebsrats in einer bewegten Zeit. Wie fühlt sich das für euch an?

Es ist schade, dass Rainer mit seiner langjährigen Erfahrung und Expertise nicht mehr Teil des Gremiums ist. Gleichzeitig blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft. Hinter uns steht ein kompetentes und verlässliches BR Gremium. Die Vertrauensleute hier am Standort haben die IGM Liste für die BR Wahl einstimmig bestätigt und geben uns großen Rückhalt – ebenso wie die Belegschaft. Kurz: Wir sind bestens aufgestellt. Das gibt Rückenwind und stärkt unsere Zuversicht, gemeinsam die kommenden Aufgaben erfolgreich umzusetzen.

Rainer hat den Betriebsrat über viele Jahre geprägt. Wofür seid ihr ihm besonders dankbar bzw. was möchtet ihr weiterführen?

Rainer ist ein Mensch, der Tradition, Geschichte und vor allem Gemeinschaft schätzt. Sein Blick auf das Erreichte ist geprägt von Dankbarkeit und dem Bewusstsein, dass all dies nicht selbstverständlich ist. Vor allem aber legt er großen Wert auf den Zusammenhalt und ein wertschätzendes Miteinander. Seine geradlinige, direkte Art zeichnet ihn aus und ist nicht immer einfach, aber hat uns enorm geholfen, uns weiterzuentwickeln. Er hat uns auch inhaltlich sehr gut auf die neue Aufgabe vorbereitet und uns sein tiefes strategisches und politisches Verständnis weitergegeben. Dabei hat er immer betont, wie wichtig es ist, für den Erhalt unserer Werte und Strukturen einzustehen. Genau dies möchten wir auch künftig im Gremium weitertragen.

Wie ergänzt ihr euch gegenseitig als Führungsduo?

Alex ist bereits seit Jahren überörtlich und auf Konzernebene aktiv und konnte dabei wertvolle Erfahrungen im politischen und organisatorischen Umfeld sammeln und ein großes und wichtiges Netzwerk aufbauen. Robin wiederum bringt einen starken Fokus auf den direkten Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort mit. Diese Blickwinkel – strategisch, nachhaltig und nah am Geschehen – ergänzen sich hervorragend. Dies ermöglicht uns einen umfassenden Blick auf das, was für unser Werk und unsere Belegschaft wirklich zählt. Gemeinsam sind wir bestens aufgestellt, um unterschiedliche Sichtweisen in unser Handeln einfließen zu lassen und nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

ZUKUNFTSSICHERUNG UND STANDORT

Was bedeutet die Transformation der Automobilindustrie für eure Arbeit für die Beschäftigten?

Insbesondere der Wandel hin zur Elektromobilität und Digitalisierung stellt unser Werk in Neckarsulm vor große Herausforderungen. Was aber auch Chancen bietet, neue Geschäftsfelder und Kompetenzen aufzubauen. Für uns als Betriebsrat bedeutet das, noch aktiver und vorausschauender zu handeln. Nur so können wir die Interessen der Beschäftigten vertreten, ihre Arbeitsplätze sichern und neue Perspektiven schaffen. Dabei ist es uns besonders wichtig, den Wandel sozial und fair zu gestalten: Mit einer Belegschaft, die mitgenommen wird und einem Gremium, das sich geschlossen für die Interessen der Menschen im Werk stark macht.

Welche Maßnahmen sind aus eurer Sicht entscheidend, um Arbeitsplätze dauerhaft zu sichern?

Dafür braucht es ein Zusammenspiel aus mehreren Faktoren. Dazu zählen eine vorausschauende Standortstrategie und Investitionen in zukunftsfähige Technologien ebenso wie eine

enge Einbindung der Belegschaft in Veränderungsprozesse. Plus eine zukunftsfähige Werkbelegung, die nachhaltig für Beschäftigung sorgt. Ebenso wichtig ist eine starke Mitbestimmung, die sicherstellt, dass bei Entscheidungen die Interessen der Belegschaft berücksichtigt werden. Nur wenn wirtschaftliche Interessen und soziale Verantwortung gemeinsam gedacht werden, können wir stabile und sichere Arbeitsplätze schaffen – heute und in Zukunft.

Wie kann Qualifizierung den Wandel im Unternehmen begleiten und was tut ihr als IG Metall Betriebsräte dafür?

Qualifizierung ist ein zentraler Hebel: Sie befähigt Beschäftigte, neue Anforderungen zu meistern und stärkt ihr Vertrauen in die eigene Zukunftsfähigkeit. Als Betriebsrat setzen wir uns für praxisnahe und bedarfsorientierte Qualifizierungsangebote ein und sorgen dafür, dass diese rechtzeitig und nachhaltig umgesetzt werden – sowohl auf operativer als auch auf strategischer Ebene. So wird Wandel nicht nur ermöglicht, sondern auch sozial gerecht gestaltet. Als Betriebsrat müssen wir in diesem Prozess Sicherheit geben: Durch passende Qualifikationswege wie auch bei den Rahmenbedingungen. Zentrale Punkte sind hier für uns: Entgeltsicherung, Rückkehroptionen und Entwicklungswege gestalten und für eine positive Grundstimmung zu sorgen. Wir müssen die Balance finden, uns im Zuge der Transformation zu bewegen – und uns zugleich für die genannten Punkte einzusetzen.

ERREICHTES UND AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

In den vergangenen Jahren wurde viel bewegt. Worauf seid ihr besonders stolz?

Auf die Zukunftsvereinbarung: Wir haben die Belegschaft mitgenommen, es geschafft, das monatliche Tarifliche Entgelt abzusichern, plus Beschäftigungssicherung bis 2033 erreicht. Ebenso konnten wir interessante Zukunftsthemen für unseren Standort fixieren – zum Beispiel KI und Digitalisierung.

Nicht zuletzt haben wir Auslagerungen verhindert. Einen attraktiven Mitgliederbonus realisiert. Und vor allem: Die Perspektive für den Standort durch Werkauslastung abgesichert.

**ZUSAMMEN
MEISTERN WIR
DEN WANDEL!**

Alexander Reinhart
Robin Lörcher



Von Digitalisierung bis neue Arbeitsmodelle: Wo seht ihr aktuell den größten Handlungsbedarf für den Betriebsrat?

Die größte Herausforderung ist, unseren Standort im Einklang mit der Audi Gesamtstrategie zukunftssicher aufzustellen. Es ist wichtig einen verlässlichen Plan zu haben, der dennoch flexibel genug ist, sich an verändernde Rahmenbedingungen anzupassen. Die IG Metall wird dabei in den kommenden Jahren eine noch wichtigere Rolle spielen, um Beschäftigung auch langfristig zu sichern. Als starke Stimme der Belegschaft in Zeiten tiefgreifender Veränderungen steht sie für soziale Gerechtigkeit, sichere Arbeitsplätze und faire Arbeitsbedingungen.

Wir als IG Metall Betriebsräte werden Impulse setzen, Mitbestimmung stärken, uns für Qualifizierung, Standortentwicklung und Zukunftsperspektive einsetzen. Wir sehen uns nicht nur als Interessenvertretung, sondern auch Gestalterinnen und Gestalter – mit dem Ziel, den Wandel aktiv und im Sinne der Beschäftigten zu begleiten.

BLICK NACH VORN

Der Betriebsrat lebt vom Vertrauen der Beschäftigten. Wie wollt ihr dieses erhalten und weiter stärken?

Vertrauen entsteht durch Transparenz, Verlässlichkeit und Beteiligung. Deshalb wollen wir offen kommunizieren, Entscheidungen nachvollziehbar machen und die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen ernst nehmen. Dabei setzen wir auf regelmäßigen Austausch, Präsenz im Alltag und eine enge Zusammenarbeit mit den Vertrauensleuten und der Belegschaft. Unser Ziel ist es, nicht nur zu informieren, sondern aktiv zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Denn nur wenn die Beschäftigten spüren, dass ihre Stimme zählt, entsteht ein starkes Fundament für Mitbestimmung und Zusammenhalt.

Wenn ihr in vier Jahren zurückblickt: Woran würdet ihr erkennen, dass ihr als Führungs-Duo erfolgreich wart?

Wenn der Standort eine gute Perspektive hat, also die Werkbelegung nachhaltig aufgestellt ist. Wenn Zukunftsthemen hier am Standort verankert sind und weiter wachsen. Wenn unsere Belegschaft unter modernen und wertschätzenden Bedingungen bestmöglich qualifiziert arbeiten kann und die Marke Audi mit ihrem Vorsprung wieder spürbar ist. Dann können wir in vier Jahren großartige Erfolge feiern.



Rainer Schirmer
Jörg Schlagbauer



Verhandlungen
Zukunftsvereinbarung

ZUKUNFTS- VEREINBARUNG

Scan mich! 



z.B. Beschäftigungssicherung, Produktionskapazität, Zukunftsfonds, Werkstruktur und Standortpakt, Schönwetterklausel

Bereits geschafft:

- ☒ Verlängerung der Beschäftigungssicherung bis 31.12.2033
- ☒ Jubiläumsleistungen:
Erhalt der Jubiläen 25, 35, 40, 50.
Erhalt der Jubiläumszahlungen mit dem Faktor 1,0 für 25, 35, 40. 50 bleibt unverändert
- ☒ Hybrides Arbeiten:
Bestehende Regelung findet weiterhin Anwendung. Überprüfung der Regelung erfolgt 06/2026.
Einführung Quartalsgespräche
- ☒ Anpassung AEB:
Bleibt in ihrer Struktur erhalten, wird aber temporär und nachhaltig gesenkt. Einige Punkte wurden neu geregelt, mit Erhöhung der sozialen Komponenten.
- ☒ Sicherung des monatlichen Tarifentgeltes:
Tariferhöhungen werden wie geplant umgesetzt. (01.04.2025, 01.04.2026)
- ☒ Auszubildende und Dual Studierende:
Jährliche Überprüfung der Bedarfe, 2026/2027 230 Ausbildungsplätze und 20 Dual Studierenden Plätze, Unbefristete Übernahme bleibt bestehen
- ☒ Kein Outsourcing der Gastronomie, des Werkservice und des Vertriebs Deutschland
- ☒ Sozialverträgliche Personalinstrumente:
Erweiterte ATZ Regelung (3/3), Vorruhestandsregelung
- ☒ Zusage C-Sport für Neckarsulm.
Zukunftsperspektive für die Böllinger Höfe gesichert

Dafür kämpfen wir:

- ☐ Zukunftsperspektive:
 - Langfristige Auslastung der deutschen Standorte
 - Perspektive A8
 - Verortung Zukunftsthemen z.B. KI und Digitalisierung
 - Ausbildungs- und Arbeitgeberattraktivität stärken
- ☐ Einführung Dreikontenmodell
Ziel: bis 06/2026
Kurz-, Mittel- und Langfristkonto
- ☐ BV Transformation als Grundlage für Transformation und Personalanpassungen auf Basis von Themen und Inhalten sichern
- ☐ Ganzheitliches Konzept für leistungsgewandelte Mitarbeitende: Prävention und Prozess, Arbeitsplatzangebot, Personalinstrumente
- ☐ Insourcing
Prüfung temporäres Insourcing
- ☐ Attraktives Einstiegsangebot im Mitarbeiterfahrzeugcenter nach Auslaufen von A1 und Q2

» **Liebe Kolleginnen und Kollegen**, wir würden uns freuen, wenn ihr zur Wahl geht und uns eure Stimme gebt – damit wir in eurem Sinne gestalten, und eure Interessen mit breitem Rückhalt gegenüber dem Unternehmen vertreten können.

Macht euch bitte euer eigenes Bild. Wir schaffen mit unserer strategischen Arbeit, die eure Interessen widerspiegelt. Sicherheit für Euch – und für Audi Neckarsulm. »

Alex & Robin



WIR STEHEN FÜR MITBESTIMMUNG

Als Betriebsrat stecken wir viel Energie und Zeit in unsere Arbeit in den Ausschüssen. Denn wir wollen eure Arbeitsbedingungen im und um das AUDI Werk Neckarsulm so gut und sicher wie nur möglich gestalten. Von Entgelt über Verpflegung und Parken über soziales Engagement bis hin zu fairen Arbeitsbedingungen, Work-Life-Balance oder Arbeitsschutz: Hier wird Mitbestimmung erfahrbar – denn hier können wir sehr viel für euch alle bewegen.

ARBEIT UND LEISTUNG DIREKTE

Sichere und nachhaltige Beschäftigung unter guten Arbeitsbedingungen in der Produktion gewährleisten – durch passende Arbeitsorganisation vor Ort: darum kümmert sich der Ausschuss.

Besprochen werden Themen wie:

- Unterstellungsverhältnisse & Pausenregelungen
- Zeitwirtschaft, Umtaktungen und Taktzeitveränderungen
- Personalbemessung, Belastungsstufen & Auslastungsobergrenzen
- Reklamationen & Versetzungsspielregeln
- Einführung neuer Technologien im direkten Bereich

» Unsere Arbeit schafft die Grundlage, um Arbeitsplätze im direkten Bereich fair und fachlich sauber zu bewerten – von Taktzeiten über Ergonomie bis hin zu zeitwirtschaftlichen Methoden. Dabei bleibt unser Fokus immer auf den Beschäftigten. Wir stehen für Offenheit, Transparenz und Fairness und bringen Hinweise und Reklamationen konsequent ein. Aktuell beschäftigen uns vor allem ergonomische Bewertungen, neue Technologien wie Robotik und KI sowie veränderte Taktzeiten. Zu unseren Erfolgen zählen einen stärkeren Fokus auf Unterstellungsverhältnisse, mehr Sensibilität für Ergonomie und belastbare Reklamationsprozesse, wenn etwas nicht passt. So stärken wir die Menschen hinter den Prozessen. »



Leonidas Fotiadis,
Ausschusssprecher Arbeit
und Leistung Direkte

ARBEIT UND LEISTUNG INDIREKTE

Digitalisierung und die Gestaltung der zukünftigen Arbeitswelt stellen AUDI wie auch die Beschäftigten vor eine Reihe von Herausforderungen. Der Ausschuss beschäftigt sich beispielsweise mit:

- Arbeitsbedingungen wie mobiles Arbeiten, Home-Office, Telearbeit
- Büroraumgestaltung, neue Büroraumkonzepte

» In unserem Ausschuss gestalten wir modernes Arbeiten aktiv mit, fördern neue Arbeitsformen und begleiten den Wandel hin zu „Better Normal“ und Homeoffice-Strukturen. Unsere Leitlinie: Die Arbeitswelt in den indirekten Bereichen bei Audi kontinuierlich gestalten. Aktuell beschäftigen wir uns besonders mit Teamarbeitsanträgen und der Einführung von Audi Operational Excellence, um Prozesse nachhaltiger und effizienter zu gestalten. Unsere Rolle hierbei ist die Interessen der Beschäftigten einzubringen. Erfolge wie die breite Umsetzung von Teamarbeit, ein neues Büroraumkonzept und die Einführung von AOE zeigen, dass wir Wirkung erzielen. »



Martin Dietle,
Ausschusssprecher
Arbeit und Leistung
indirekte

ARBEITSBEWERTUNG UND ENTGELT

Tariflichen Aufgabenstellungen sollen erfüllt, das Entgelt für tarifliche Mitarbeitende sichergestellt werden. Damit das klappt, stuft der Ausschuss neu entstehende oder sich veränderte Arbeitsaufgaben gemäß ERA ein – und überprüft sie bei Reklamationen.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem:

- Begleiten, Abstimmen und Freigeben der Leistungsbeurteilungsergebnisse innerhalb der jährlichen Personalentwicklungsrunde
- einheitliche Umsetzung und Einhaltung der ERA-Handlungsleitlinien
- Analysieren, Interpretieren und Bewerten von Entgeltentwicklungen
- Entscheidungen zu Eingruppierungsfragen

» Der Ausschuss Entgelt ist damit beauftragt, auf Basis von Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen und klaren Leitlinien, Entgeltfragen bei Audi zu klären. Unser Anspruch: In allen Entgeltfragen auskunftsfähig und handlungsfähig sein und eine einheitliche Anwendung der Regeln im gesamten Unternehmen gewährleisten. Aktuell beschäftigen uns die PE-Runden, Regelungen zur Azubi-Übernahme und die Bewertung von Tätigkeitsbeschreibungen. Zu unseren jüngsten Erfolgen zählen z.B. mehrere erfolgreich abgeschlossene Reklamationsverfahren im Sinne unserer Kolleginnen und Kollegen. Allein dies zeigt, wie wichtig die Arbeit im Ausschuss ist. »



Martin Dietle,
Ausschusssprecher Arbeitsbewertung und Entgelt

ZUKUNFT GESTALTEN



Schau rein! ↗



Robin Lörcher
Rainer Schirmer
Alexander Reinhart
Ari Zartmann

BETRIEBSGASTRONOMIE

Der Fachausschuss soll ein attraktives Verpflegungsangebot für die Beschäftigten sicherstellen – und kümmert sich u.a. um:

- Preisgestaltung und Preisanpassung sowie Sortiment und Speiseplan
- Verkaufsstellen / Verkaufszeiten & Abfallvermeidung



» Ohne Mampf kein Kampf – wir setzten uns für eine ausgewogene, qualitativ hochwertige Verpflegung der Belegschaft auf allen drei Schichten ein. Dabei wollen wir ein attraktives gastronomisches Verpflegungsangebot nicht nur aufrechterhalten, sondern wo immer möglich noch ausbauen. Mit Einrichtungen, die für alle gut und schnell erreichbar sind. Dabei haben wir bereits mehrere Erfolge erzielt – indem wir Outsourcing verhindert, Öffnungszeiten verbessert oder alle Schichten abgedeckt bekommen haben. Auch das Bistro in A11, eine Erweiterung des Angebots, der interne Erhalt des „Nuvolari“ sowie die Espressobar im Forum zählen dazu. »

Angela Knuth,
Ausschusssprecherin Betriebsgastronomie

PROGRAMM UND PERSONAL

Der Ausschuss bespricht das geplante Fahrzeugprogramm für den Standort Neckarsulm, basierend auf konkreten Vertriebsforderungen. Dabei wahrt er die Interessen der Belegschaft (Beschäftigung und ausgewogene Belastung) und des Unternehmens (Produktivität sowie Programm- und Liefertreue). Des Weiteren finden Entscheidungen im Umgang mit Leiharbeit sowie Abstimmungen zu den Eckdaten der Brutto-/Nettobedarfsplanung statt.

FAHRWEISE

Der Ausschuss betrachtet das aktuelle Fahrzeugprogramm und trifft daraufhin Entscheidungen zur Fahrweise (Schichtverlängerungen, Zusatz- oder Entfallmaßnahmen). Im Mittelpunkt steht grundsätzlich die Ausgewogenheit zwischen den Interessen der Arbeitnehmenden und denen des Unternehmens. Es besteht Einvernehmen, dass vorrangig die arbeitsvertraglich geregelten Schichtzeiten zu füllen sind. Bei Abweichungen ist auf eine Ausgewogenheit zwischen den Schichten zu achten. Die abgestimmte Fahrweise steht unter Vorbehalt und wird erst durch die Zustimmung des Betriebsratsgremiums und die Unternehmensleitung wirksam.

Der Ausschuss kann seinerseits auch Vorschläge zum Programm machen. Hierfür analysieren die Mitglieder die Produktionszahlen der Vormonate, dokumentieren Abweichungen und geben inhaltliche Impulse zur Beseitigung von Engpässen oder Unregelmäßigkeiten.

Alexander Reinhart
Robin Lörcher
Ari Zartmann

Die Aufgaben sind zusammengefasst:

- Vorbereitung und Vorabstimmung der monatlichen Fahrweise
- Entscheid über kurzfristige Fahrweisen-Anpassungen
- Review des Vormonats und fortlaufende Dokumentation der Abweichungen

» Mitbestimmung wird hier großgeschrieben: Wir vertreten im Ausschuss Mitarbeiterbelange und berücksichtigen auch Unternehmensinteressen. Unser Fokus: Stabile Fahrweisen und eine gleichmäßige Verteilung der Entfall- bzw. Sonderschichten auf alle Schichten. So wollen wir – wann immer möglich – Überlastung vermeiden. Auch Themen wie Entfall-Maßnahmen und die negative Auswirkung auf die Zeitkonten der Beschäftigten haben wir immer im Blick. Unter anderem mit der Füllung der Tagesproduktion in der Halle A11 auf 75 Fahrzeuge arbeitstäglich konnten wir zuletzt einen wichtigen Erfolg verbuchen – ebenso wie mit der synchronen Dreischicht in der Halle A13 für 2026 durch Abtaktung auf 1,54 Minuten. Dies berücksichtigt die Belange der Kolleginnen und Kollegen aber auch die wirtschaftlichen Interessen des Unternehmens. »

Sadi Altinisik,
Ausschusssprecher Fahrweise



IT-SYSTEME

Der Ausschuss achtet bei Neueinführungen und Erweiterungen von IT-Systemen auf die Einhaltung gesetzlicher und tariflicher Vorgaben und erarbeitet vertiefende betriebsinterne Regelungen.

Besonderes Augenmerk legt der Ausschuss auf:

- Schutz vor Leistungs- und Verhaltenskontrolle & Wahrung der Persönlichkeitsrechte
- IT-Sicherheit und Datenschutz
- Qualifikationen für Mitarbeiter_innen bei Neueinführung von IT-Systemen
- Ergonomie und Grundsätze der Arbeitsplatzgestaltung



» Wir sorgen dafür, dass bei der Einführung von IT- und KI-Systemen die Mitbestimmung gewahrt und die Beschäftigten geschützt werden – vom Datenschutz über IT-Sicherheit bis hin zur Vermeidung von Leistungs- und Verhaltenskontrolle. Unser Fokus liegt klar auf dem Beschäftigtendatenschutz und den Auswirkungen digitaler Systeme auf die Menschen im Betrieb. Zu unseren jüngeren Erfolgen zählen neue Windows-User-Zugänge und E-Mail-Adressen für alle. Ebenso wie rund 600 Endgeräte für die Produktion, wichtige Schulungen, klare Regeln zur Nutzung eigener Hardware sowie die Einführung von M365 Copilot. Kurz: wir tun im Ausschuss, was wir können, um Digitalisierung verantwortungsvoll mitzugestalten. »

Jens Michael Stammer,
Ausschusssprecher IT-Systeme

WAS EUCH BEWEGT,
TREIBT UNS AN



ERFOLGE UND ZIELE

» Transformation gestalten

Der Wandel ist da. Nun ist es wichtig, ihn mitzugestalten. Für eure Interessen und sichere Rahmenbedingungen setzen wir uns ein. Gemeinsam mit eurer Stimme und Unterstützung sorgen wir dafür, dass Transformation fair, sozial und nachhaltig umgesetzt wird.



ERFOLGE:

- Entwicklungs- und Qualifikationsmaßnahmen
- BV-Transformation und Mitgestaltung des Transformationsprozesses in TOP Teams und ReOrga
- Transformationswege gestalten, Entgelte sowie qualifikationsgerechte Einsatzmöglichkeiten erhalten

ZIELE:

- Entwicklungsmöglichkeiten schaffen
- Absicherung der Transformationswege durch Anwendung von Tarifverträgen
- Passende Qualifizierungen für neue Anforderungen

» Zukunft schaffen

Gemeinsam schaffen wir Zukunft. Deshalb kämpfen wir dafür, dass Audi auch morgen ein starker und sicherer Arbeitgeber bleibt. Mit klaren Perspektiven und Mitbestimmung für alle am Standort Neckarsulm und bei Audi.



ERFOLGE

- Beschäftigungssicherung bis 2033: Kein Outsourcing, dafür z. B. Insourcing der AKL-Instandhaltung
- Standortstruktur: Neubauten, Ausbau Batterietechnik / Energiesysteme, Bündelung Verbrennerthematiken in NSU
- Zukunftspakt: Ausbau der IT-Kompetenz am Standort, C-Sport für Böllinger Höfe, Weiterlauf Verbrenner bis 2035 und Investitionen in Zukunftsthemen

ZIELE

- Standort- und Beschäftigungssicherung ausbauen, Werkbelegung sowie Erhalt und Ausbau einer zukunftsfähigen Werkstruktur
- Erhalt Manufaktur Audi Sport und motorsportnahe Kompetenzen
- Alleinstellungsmerkmale in NSU verankern – z.B. KI und Ausbau Reallabor in den Böllinger Höfen
- Mehr Stabilität in der Lieferkette
- Stärkung der Arbeitgeber- und Ausbildungsattraktivität

» Arbeitswelt verbessern

Gute Arbeit braucht faire Bedingungen. Wir machen uns stark für gerechte Entlohnung, respektvollen Umgang und Rahmenbedingungen für eine lebenswerte Arbeitswelt.



ERFOLGE

- BV Hybrides Arbeiten
- Erhalt und Ausbau spezieller Arbeitsplätze (SpAp) für Menschen mit Einschränkungen
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität, z.B. Neugestaltung der Pausen- und Sozialräume
- Erhalt des Warmverpflegungsangebots
- Arbeitsplatzgestaltung im Sinne von uns Beschäftigten. Z.B. Ergonomische Verbesserungen.

ZIELE

- Ausbau moderner Arbeitsplätze im Büro sowie in der Produktion
- Weitere Verbesserung der Pausen- und Sozialräume
- Neugestaltung Arbeitszeitkonten (Drei-Kontenmodell)
- LGW-Arbeitsplätze ausbauen
- Leistungsbedingungen in der Fertigung und im indirekten Bereich gestalten
- Arbeitsplatzgestaltung weiter verbessern, z.B. Ergonomie
- Attraktive Angebote im Mitarbeiter-Leasing

» IG Metall – Gemeinsam stark

Gemeinsam erreichen wir mehr. Als euer IG Metall Betriebsrat stehen wir füreinander ein: Solidarisch, entschlossen und stark stehen wir für eure Interessen ein.



ERFOLGE

- IG Metall Mitgliederbonus erreicht
- Tarifierhöhungen und Erhalt des monatlichen Entgelts im Rahmen der Zukunftsvereinbarungen umgesetzt
- Starke Positionierung in der Politik im Hinblick auf unsere Interessen
- Wir stehen für Wertschätzung, Gemeinschaft und Vielfalt. Das zeigen wir z.B. mit unserer Kandidatenliste zur Betriebsratswahl.

ZIELE

- Unsere Interessen in der Politik einbringen und vertreten z.B. Technologieoffenheit
- Gemeinsam mit euch die Tarifrunde 2026 erfolgreich durchsetzen
- Stärkung des Industriestandortes Deutschland
- Stabile Lieferketten durch europäische Wertschöpfungskette

DEINE ZUKUNFT UNSER AUFTRAG



www.audi-neckarsulm.de



NOCH NIE WICHTIGER ALS MORGEN



Mona Matt und Tamara Müller
beim Warnstreik zur Tarifrunde 2024

GEMEINSAM STARK – FÜR UNSERE ZUKUNFT BEI AUDI!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach vielen Jahren engagierter Arbeit im Betriebsrat habe ich mich entschieden, bei den kommenden Betriebsratswahlen nicht mehr zu kandidieren. Diese Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen, denn ich habe mein Amt stets mit viel Herzblut ausgeübt.

Mit Alex und Robin als neue Listenführer der IG Metall weiß ich, haben wir die Richtigen für die Zukunft. Sie übernehmen nicht nur Funktionen, sondern auch Verantwortung, für eine sichere und faire Zukunft.

Schon früh habe ich erlebt, was Zusammenhalt bei Audi bedeutet. Beim Marsch auf Heilbronn im Jahr 1974/75, unter dem Motto „Audi NSU muss bleiben“, habe ich als junger Kerl

gesehen, wie Menschen aus meinem Heimatort aber auch der ganzen Region Seite an Seite für ihre Interessen eingestanden sind und sich füreinander stark gemacht haben. Diese Erfahrung hat mich geprägt und gezeigt **Gemeinsam kann man viel bewegen.**

Heute gilt das mehr denn je. Audi steht vor großen Herausforderungen: Transformation und Veränderung. Das ist nicht immer einfach, aber es bietet Chancen. Umso wichtiger ist es, dass die Belegschaft zusammenhält, um die Zukunft fair und transparent zu gestalten.

Die IG Metall Fraktion bei Audi ist stark und engagiert. Sie ist in allen Ausschüssen des Unternehmens vertreten und setzt sich für Veränderung im Sinne der Beschäftigten ein. Die IG Metall tritt als Einheit auf, gegenüber dem Unternehmen als auch im gesamten Konzern.

Mitbestimmung ist dann stark, wenn sie Rückhalt hat.

Damit die Interessen aller Beschäftigten an Gewicht behalten, braucht es Durchsetzungskraft. Dies gelingt nur mit einer hohen Wahlbeteiligung für eine engagierte IG Metall Fraktion und die Unterstützung aller Kolleginnen und Kollegen.

Die diesjährige Betriebsratswahl steht für die IG Metall Fraktion daher unter dem Motto des Miteinanders und der Zukunft. Die vier Kernbotschaften sind klar:

- » Zukunft schaffen
- » Transformation gestalten
- » Arbeitswelt verbessern
- » IG Metall – Gemeinsam Stark

Die IG Metall bei Audi ist groß und stark. Eine Gemeinschaft, die anpackt. Immer für die Kolleginnen und Kollegen und den Standort Neckarsulm.

Ihr seid gefragt: **Geht wählen! Nutzt eure Stimme! Für eine starke Mitbestimmung und sichere Perspektiven.** Wer wählt, sorgt dafür, dass die Stimme der Belegschaft stark bleibt. Genau dafür steht die IG Metall seit Jahrzehnten: Sie schützt, stärkt und schafft Perspektiven. Für jede und jeden Einzelnen und für uns als Gemeinschaft.

Mitbestimmung sichert Zukunft – Wählt die IG Metall, wählt Liste 3!

Euer Rainer



AM 12. MÄRZ 2026 LISTE 3 WÄHLEN

DEINE STIMME FÜR UNSERE IG METALL LISTE

BR WAHL 2026

www.audi-neckarsulm.de



Impressum: V.i.S.d.P.:
Yvonne Möller
IG Metall Heilbronn-Neckarsulm
Redaktion:
IG Metall Betriebsrät_innen
AUDI AG Neckarsulm
Layout:
Sidepunkt / Druck & mehr
Druck:
Welker Neckarsulm
Stand:
01-2026

IG METALL
Heilbronn-Neckarsulm